

Dr. CONSTANTIN SPOREA
8 MÜNCHEN 81
Fritz-Meyer-Weg 47/1

München, den 14. Juni 1988

Sehr geehrte Frau Zillich,

Mit grossen Bedauern habe ich aus den Zeitungen erfahren, dass Ihr Gatte, der in der ganzen Welt wohl bekannter Schriftsteller, Heinrich Zillich kurz vor seinem 90. Geburtstag für immer seine Augen schloss.

Als gebürtiger Rumäne habe ich nicht nur das literarische Werk Ihres verehrten Mannes sondern auch seine Bemühungen zur kulturellen Verständigung zwischen den südosteuropäischen Völkern besonders geschätzt. Selbst wenn er sein geistiges Wirken nicht mehr fortsetzen kann, so können Sie versichert sein, dass seine geschaffenen Leistungen für immer unvergesslich bleiben.

Ihnen und Ihrer Familie soll der Trost bleiben, dass der Name von Heinrich Zillich als einer der grössten literarischen Schöpfer unserer Zeit gilt und gelten wird.

Ihr Dr. Constantin Sporea

Herzliche
Teilnahme

ikgs



Die gute Karte

81-H2329